

Doppelausstellung Hansruedi Fitze, Malerei und Jean-Louis Ruffieux, Skulpturen in der städtischen Galerie in der Stadtbibliothek in Lenzburg.

Kunst in der Stadtbibliothek Lenzburg: Jean-Louis Ruffieux und Hansruedi Fitze

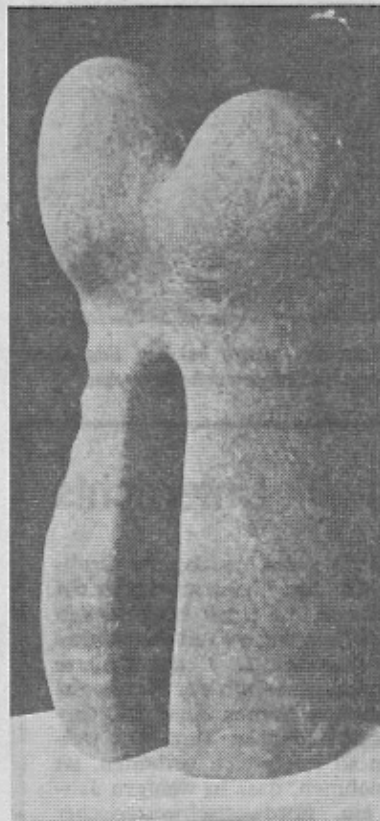
na. LENZBURG – Als erste Gäste der Kulturkommission stellen Jean-Louis Ruffieux und Hansruedi Fitze in der Stadtbibliothek Lenzburg aus. Das Hauptgewicht liegt bei den bisher unbekanntem Zeichnungen, aber auch den Steinskulpturen des Lenzburger Bildhauers Jean-Louis Ruffieux. Mit einer Auswahl von Graphik und Bildern ist aber auch der in Staufen aufgewachsene und nun in Basel lebende Maler Hansruedi Fitze vertreten.

Im Zentrum der Arbeiten von Jean-Louis Ruffieux (* 1947) steht stets das Material Stein. Thematisch widmet er sich immer wieder demselben Thema: dem Körper des Menschen, dem Körper der Frau. Es spiegelt sich darin die Liebe zum Material, das für ihn kostbar ist wie die Liebe zum weiblichen. Die Vertrautheit mit dem Material – sei es türkischer Travertin, Marmor, Sand- oder Kalkstein – bildet die Substanz der Skulpturen, weil sie sich als Empfindung auf den Betrachter überträgt und ihn immer wieder animiert, den steinernen, weich geformten Skulpturen mit den Händen über den «Rücken» zu fahren. Eine Überraschung bilden die Zeichnungen, wobei freilich hier wie in den Plastiken der Grad der formalen Loslösung vom weiblichen Körper, ohne ihn inhaltlich zu verlieren, bedeutsam ist für die Qualität.

Hansruedi Fitze (* 1956) hat eben seine Studien an der Kunstgewerbeschule Basel abgeschlossen. Er arbeitet zurzeit vornehmlich figürlich, wobei ihn Szenen mit Menschengruppen vor allem interessieren. Zum Inhaltlichen kommt jedoch stets ein technisches Moment; oft wird dasselbe Thema in verschiedenen Darstellungsformen ausgedrückt, die alle ihre eigenen Gesetzmässigkeiten haben, zum Beispiel jenes wohlkomponierte Bild einer Gelati-Verkäuferin, das

sowohl gemalt als auch in einem Linolschnitt-Zyklus ausgestellt ist. Dasselbe gilt auch für die Lithographien, wo Fitze nicht nur Thematik und Formgebung wichtig sind, sondern vor allem auch das bewusste Umsetzen malerischer Strukturen in die Gesetzmässigkeiten der auf klare, begrenzte Formen angewiesenen Mehrfarben-Lithographie.

Die Ausstellung ist bis 9. Oktober jeweils Dienstag und Freitag 17 bis 20 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 16 bis 18, Samstag 10 bis 12.30, Sonntag 15 bis 17 Uhr geöffnet.



Spielt mit weiblichen Formen im Stein: der Lenzburger Bildhauer Jean-Louis Ruffieux.

AV 29.9.83